

Universal-Holzlack

Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Seidenglänzender lösemittelfreier Klarlack aus pflanzlichen Ölen und Harzen für Holzversiegelungen im Innenbereich. Universal-Holzlack bildet eine wasserfeste und abriebbeständige Oberfläche. Sein hoher Gehalt an pflanzlichen Ölen verleiht ihm ein gutes Eindring- und Haftvermögen bei dauerhafter Elastizität.
Anwendungsbereich	Für farblose Lackierungen von Möbeln, Holzverkleidungen, Kinderspielzeug etc. Auf inhaltsstoffreichen Hölzern wie Eiche, Kastanie, Merbau nicht geeignet.
Zusammensetzung	Bindemittel: Natürliche pflanzliche Öle und Harze. Lösemittel: Wasser Hilfsstoffe: Emulgatoren auf pflanzlicher Basis, Eisenkomplex.
Farbtöne	Farblos. Im flüssigen Zustand milchiges Aussehen, trocknet aber klar auf.
Lagerung	Gut verschlossen und für Kinder unerreichbar aufbewahren, trocken, kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mindestens 3 Jahre haltbar
Gebindegrößen	0,75 ltr., 2,5 ltr.
Gefahrenklassen	Entfällt
Technische Daten	
Spezifisches Gewicht	Ca. 0,99 g/ml.
Viskosität	25 – 30 Sekunden (DIN-Becher 4 mm) bei 20°C
Flammpunkt	entfällt
Verbrauch	70 – 80 ml/m ² auf normal saugenden Untergründen
Trockenzeit	Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit staubtrocken nach 3 – 5 Stunden; schleifbar und überstreichbar nach 12 – 24 Stunden. Endhärte nach einigen Tagen.
chemVOCFarbV	Dieses Produkte enthält max. 1 g/l. EU-Grenzwert VOC e/Wb = 130 g/l.
DIN EN 71/3	Geeignet für Spielzeug: Entspricht DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug
Verarbeitungshinweise	
Geeignete Untergründe	Holz-Möbel, Holzverkleidungen, Holzwerkstoffe, Kinderspielzeug etc. im Innenbereich. Bitte auch die Hinweise unter „Anwendungsbereich“ beachten.
Untergrunderfordernisse	Die Untergründe müssen trocken, staub- und fettfrei sein.
Verarbeitung	Durch Streichen, Spritzen oder Rollen. Nicht bei Temperaturen unter 10 °C verarbeiten. Schleifstaub gut aus den Poren entfernen. Biopin Universal-Holzlack vor Gebrauch gut aufrühren und dünn und gleichmäßig auftragen. Zügig arbeiten, da das Produkt antrocknet. Nach jedem Anstrich dessen Trocknung abwarten und mit feinem Schleifpapier (Körnung 180- 220) leicht zwischenschleifen und Anstrich 1 – 2 x wiederholen.
Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. Falls erforderlich, mit Wasser verdünnen.
Vorbehandlung	Auf saugendem Holz mit biopin Grundieröl oder verdünntem biopin Leinölfirnis vorbehandeln.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen. Mit klarem Wasser nachspülen.
Allgemeine Hinweise	Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wie oben beschrieben besteht keine Selbstentzündungsgefahr.
Sicherheitshinweis	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.
Produktentsorgung	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Gebinde (Glas) gehören in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter bzw. Glasrecycling, Gelbe Säcke/Tonnen (Grüner Punkt).
Reinigung und Pflege	Lackierte Flächen anfänglich nur vorsichtig belasten. Nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln säubern.

Die Hinweise auf diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Anwendung. Sie dienen ausschließlich der Information und sind keine Leistungszusage. Der Anwender muss die Produkte hinsichtlich ihrer Eignung für seinen Anwendungszweck überprüfen. Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf die Produktqualität und schließt ausdrücklich die fehlerhafte Anwendung aus. Der Hersteller behält sich Veränderungen der Zusammensetzung im Sinne eines technischen oder ökologischen Fortschritts vor. Stand: Januar 2015